

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)Name [Stadtverwaltung Schorndorf - Fachbereich Gebäudemanagement](#)Straße [Robert-Bosch-Str. 9](#)PLZ, Ort [73614 Schorndorf](#)Telefon [+49 71816022634](#)Fax [+49 718160272634](#)E-Mail vergabestelle@schorndorf.deInternet <https://www.schorndorf.de/willkommen>**b) Vergabeverfahren****Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer

[FB65_2.01_KSGT_2026_02](#)**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Zugelassene Angebotsabgabe:

☒ elektronisch[in Textform, mit fortgeschrittener/m elektronischer/m Signatur/Siegel, mit qualifizierter/m elektronischer/m Signatur/Siegel](#)[Bekanntmachungs-ID: CXS0Y44DYRGH7K4M](#)☐ schriftlich**d) Art des Auftrags**☒ Ausführung von Bauleistungen☐ Planung u. Ausführung von Bauleistungen☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)**e) Ort der Ausführung**[Künkelinschule Schorndorf](#)[Schlichtener Straße 22](#)[73614 Schorndorf](#)**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**Art der Leistung: [Bauleistung, Holzbauarbeiten](#)Umfang der Leistung: [Die Stadt Schorndorf baut die Künkelinschule zur Ganztagesbetreuung aus. Hierfür beabsichtigt sie die Teilsanierung des Bestandsgebäudes, eine Teilaufstockung auf zwei Geschosse, sowie einen zweigeschossigen Anbau.](#)[Der zweigeschossige Anbau umfasst eine neue Küche für die Mensa sowie die Erweiterung der darüberliegenden Bestandsräume. Zudem wird ein neues Kalttreppenhaus errichtet.](#)[Im Rahmen der zweigeschossigen Aufstockung über dem WC-Trakt entstehen zwei neue Klassenzimmer. Das Erdgeschoss des Anbaus wird als Stahlbetonkonstruktion errichtet, die darüber liegenden Geschosse und die Aufstockung als Holzbau.](#)[Über dem Anbau wird das bestehende Satteldach durch eine Dachenerweiterung ergänzt. Die Aufstockung enthält ein begrüntes Flachdach und über dem Treppenhaus des Bestands entsteht ein neues Dachfensterband. Ebenfalls entstehen neue Vordächer und ein neuer Schuppen.](#)[Die Baumaßnahme gliedert sich in zwei Bauabschnitte. \(BA\):](#)[BA 1: WC-Trakt, östlicher Eingangsbereich, Haupttreppenhaus und Keller](#)[BA 2: Aufstockung, Anbau, Mensaubau, Neubau Schuppen, Vordächer und Außenanlagen.](#)

Die Baumaßnahmen erfolgen während dem Schulbetrieb.

g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen

Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

☒ nein

☐ ja, Angebote sind möglich

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

i) Ausführungsfristen

☒ Beginn der Ausführung: 01.11.2026

☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 11.09.2027

☐ weitere Fristen

j) Nebenangebote

☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☒ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

☐ zugelassen

☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform

"vergabeportal-bw (kommunal)"

(<https://vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXS0Y44DYRGH7K4M/documents>)

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung

☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

☒ nachgefordert

☐ teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen **01.10.2026**
und Anschreiben bis

- o) Ablauf der Angebotsfrist** am **08.10.2026 um 10:00 Uhr**
Ablauf der Bindefrist: am **30.10.2026**

- p) Adresse für elektronische Angebote**
"vergabeportal-bw (kommunal)" (<https://vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXS0Y44DYRGH7K4M>)

Anschrift für schriftliche Angebote

- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst** **Deutsch;**
sein müssen:

- r) Zuschlagskriterien** **Niedrigster Preis**

- s) Eröffnungstermin** am **08.10.2026 um 10:00 Uhr**
Ort **Schorndorf**

Personen, die bei der
Eröffnung anwesend sein
dürfen **keine**

- t) geforderte Sicherheiten** **Siehe Vergabeunterlagen**

- u) Wesentliche** **Siehe Vergabeunterlagen**
Finanzierungs- und
Zahlungsbedingungen
und/oder Hinweise
auf die maßgeblichen
Vorschriften, in denen sie
enthalten sind

- v) Rechtsform der /**
Anforderung an
Bietergemeinschaften

- w) Beurteilung zur Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Online auf "vergabeportal-bw (kommunal)" (<https://vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXS0Y44DYRGH7K4M/documents>) oder Vergabestelle, siehe a)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- Unbedenklichkeitsbescheinigung Berufsgenossenschaft, Krankenkassen und Finanzamt (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Angaben zum Jahresumsatz - im Formblatt VVB124 (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Berufs- oder Handelsregisterauszug (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung Berufsgenossenschaft, Krankenkassen und Finanzamt (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Angaben zu Arbeitskräften (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Referenzen über vergleichbare Leistungen / 3 Stück (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Sonstige Unterlagen

- Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG - siehe Formblatt VVB 124 (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Urkalkulation (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet und im Anschluss wieder verschlossen.

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur persönlichen Lage zu überprüfen

Vorzulegende Nachweise der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung:

- aktueller Auszug der Eintragung des Unternehmens in das Berufs- oder Handelsregister, nicht älter als 6 Monate.

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

Der Bieter hat zum Nachweis der Eignung grundsätzlich die vollständig ausgefüllte Eigenerklärung auf dem Beiblatt VVB 124 Eigenerklärung zur Eignung einzureichen.

Weitere Unterlagen als Beleg, dass die in § 123 Absatz 4 und § 124 Absatz 1 Nr. 2 GWB genannten Ausschlussgründe nicht zutreffen, sind auf Verlangen einzureichen (nicht älter als 6 Monate):

- Bescheinigung der zuständigen Stelle des jeweiligen Staates, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben nach den Rechtsvorschriften des Staates erfüllt hat, in dem der Unternehmer ansässig ist (in Deutschland: Finanzamt),
- Bescheinigung der zuständigen Stelle des jeweiligen Staates, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine Verpflichtungen zur Zahlung von Sozialabgaben nach den Rechtsvorschriften des Staates erfüllt hat, in dem der Unternehmer ansässig ist.

- Bescheinigung der Berufsgenossenschaft oder einer vergleichbaren Einrichtung des jeweiligen Staates darüber, dass der Unternehmer die diesbezüglichen gesetzlichen Verpflichtungen erfüllt hat.

Die Nachweise können auch durch die direkt abrufbaren Eintragungen in das Amtliche Verzeichnis präqualifizierter Unternehmen erfolgen.

Akzeptiert wird neben der Eigenerklärung auf dem Beiblatt VVB 124 Eigenerklärung zur Eignung als vorläufiger Nachweis auch eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE). Beide Unterlagen wären auf Verlangen durch entsprechende Nachweise zu ergänzen.

Beruft sich das Unternehmen zur Erfüllung der Leistung auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die o. g. Erklärungen und Bescheinigungen auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Des Weiteren hat der Bieter eine aktuelle Betriebshaftpflichtversicherung auf Anforderung einzureichen.

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

Auf Anforderung der Vergabestelle:

Referenzen über vergleichbare Leistungen aus den letzten 3 Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben:
Ansprechpartner, Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme, Ausführungszeitraum.

- Eigenerklärung über den Jahresumsatz in den vergangenen drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.

Angaben über die Zahl der in den letzten 3 Jahren abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem Leitungspersonal.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name [Regierungspräsidium Stuttgart](#)

Straße [Ruppmannstraße 21](#)

PLZ, Ort [70565 Stuttgart](#)

Telefon

Fax

E-Mail

Internet <http://rp.baden-wuerttemberg.de/rps>

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

Die Vergabeunterlagen sind unter der in der Bekanntmachung angegebenen Internetadresse abrufbar. Hierüber werden auch Antworten auf Bieterfragen sowie aktualisierte oder weitere Informationen und Unterlagen zu dem Verfahren zur Verfügung gestellt. Interessenten an dem Verfahren müssen sicherstellen, dass sie regelmäßig und insbesondere unmittelbar vor Abgabe ihres Angebots sowie vor Ablauf der Angebotsfrist prüfen, ob seitens der Vergabestelle zusätzliche Informationen oder Unterlagen zur Verfügung gestellt wurden, welche für die Abgabe des Angebots zu beachten sind.

Interessenten haben die Möglichkeit, sich für das Verfahren freizuschalten/zu registrieren. Registrierte Unternehmen werden über die Veröffentlichung zusätzlicher Informationen und Unterlagen informiert. Eine Verpflichtung zur Registrierung besteht nicht.

Bekanntmachungs-ID: CXS0Y44DYRGH7K4M

Informationen zur elektronischen Rechnung:

Für eine elektronische Rechnungsstellung verwenden Sie bitte ausschließlich den Zentralen Rechnungseingang Baden-Württemberg, den Sie zusammen mit weiteren Informationen unter <https://service-bw.de/erechnung> erreichen. Ihr Rechnungsdokument muss dazu im Standard XRechnung oder einem anderen der Norm EN 16931 entsprechenden Format erstellt werden und im Feld Buyer-Reference (BT-10) unsere Leitweg-ID 08119067-A8469-82 aufweisen.

Es gelten die über <https://service-bw.de/erechnung> einsehbaren Nutzungsbedingungen des Zentralen Rechnungseingangs Baden-Württemberg in der zum Zeitpunkt der Einbringung der elektronischen Rechnung gültigen Fassung.